

Kommen lassen / welches nunmehr vornehme *patronen* vnd *defensores*, damit wann es so von dem *Nemo* vber geschöpffte zuversicht zur vngedühr angefeindet würde / nicht hülffloß gelassen werden möge / zum höchsten benötigt vnd bedürfftig ist / Da sich dann an einem theil die großgünstige *Affection*, so zu E. WohlEd. Gest. vnd Herrligk. in vielfaltigen *Occasionen* gegen meine wenigkeit haben blicken / spüren vnd in der that sehen lassen / *presentiren*, Am Andern theil aber die beharrliche liebe so dieselben beyderseits gegen die *artes Mathematicas*, vnter vnd nebenst andern vielen nützlichen Sprachen / hochrühmlichen Künsten vnd statlichen *Exercitiis*, *exemplo planè nobili & singulari foviren* vnd tragen / in deme dieselben hiervon nicht allein gerne *discuriren*, sondern auch ihnen allerhand kostbare Bücher vnd schöne *Instrumenta compariren* vnd lusthalber *Theoriam cum praxi coniungiren* vnd vereinbahren / ereigen vnd mich dahin *causiren* vnd verursachen thun / daß ich dieses geringfügige *Tractetlein* E. WohlEd. Gest. vnd Herrligk. zuschreiben vnd vnter derselben vornehmen *patracimo* in offenen Druck außgehen lassen muß.

Selaget demnach an E. WohlEd. Gest. vnd Herrligk. mein vnterdienstlich suchen vnd bitten / dieselben großgünstig geruhen walten / dieses geringschätzige *Wercklein* auff vnd anzunehmen *contra Zoilos defendiren*, vnd meine großgünstige *patronen*, wie biß anhero beschehen / zu verbleiben.

Welches vmb E. WohlEd. Gest. vnd Herrl. bestes vermögen zu *meritiren* ich mich nicht alleine verobligirt, sondern auch jederzeit bereitwilligst vnd hochgeflossen wil erfinden lassen. Datum Dresden den 26. Augusti / Anno 1624.

E. WohlEd. Gest. vnd Herrl.
Vnterdienstwilliger

Martin Eylend von Bellisiren.